

Pressemitteilung

Center for Advanced Internet Studies (CAIS) GmbH

Dr. Matthias Begenat

11.05.2021

<http://idw-online.de/de/news768593>

Organisatorisches, Wissenschaftspolitik
Gesellschaft, Informationstechnik, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Pädagogik / Bildung, Wirtschaft
überregional



Upgrade für die Digitalisierungsforschung: CAIS wird Institut mit langfristiger Förderung

Das Center for Advanced Internet Studies (CAIS) in Bochum erhält ab April 2021 eine langfristige Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen und wird zu einem zentralen Forschungsinstitut ausgebaut. Ministerpräsident Armin Laschet und die Ministerin für Kultur und Wissenschaft Isabel Pfeiffer-Poensgen übergeben am 11. Mai 2021 den Zuwendungsbescheid an CAIS-Direktor Prof. Dr. Michael Baurmann. In vier Forschungsprogrammen erforscht das CAIS die digitale Transformation in all ihren Facetten. Das Land unterstützt das neue Forschungsinstitut mit zunächst 2,1 Millionen Euro im Jahr 2021 und im Endausbau ab 2024 mit jährlich sechs Millionen Euro.

In den nächsten drei Jahren wird das Center for Advanced Internet Studies (CAIS) zu einem Institut mit insgesamt sieben Professuren, vier Forschungsprogrammen und über 60 Mitarbeiter:innen wachsen. Zwei wissenschaftliche Direktor:innen aus den Sozialwissenschaften und der Informatik sollen das Institut als Doppelspitze leiten. In vier interdisziplinären Forschungsprogrammen werden jeweils für fünf Jahre Themen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung erforscht.

Um wichtige Fragestellungen und die Forschungsthemen für die kommenden Jahre aufzuspüren, hat das CAIS einen „Forschungsinzinator“ konzipiert. Mit diesem Instrument wird die Auseinandersetzung mit dem digitalen Wandel in allen gesellschaftlichen Bereichen und in der Wissenschaft stetig beobachtet. In einem mehrstufigen Prozess wurden Forschungsthemen identifiziert: Wie verändern digitale Innovationen die Demokratie? Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz zukünftig in der Bildung? Wie kann die Digitalisierung dazu beitragen, den Klimawandel zu bekämpfen? Inwiefern kann Künstliche Intelligenz für das Gemeinwohl eingesetzt werden?

Das erste Programm zu digitalen demokratischen Innovationen startet bereits im Oktober 2021. CAIS-Direktor Prof. Michael Baurmann: „Mit thematisch und zeitlich fokussierten Programmen können wir flexibel auf gesellschaftliche und technische Entwicklungen reagieren. Als lernendes und agiles Institut nehmen wir kontinuierlich Input aus Gesellschaft und Wissenschaft auf.“ Die Ergebnisse der Forschung werden in „Reallaboren“ zu Lösungsansätzen konkreter Probleme überführt: z. B. wird erprobt, wie digitale Werkzeuge nachhaltiges Verhalten fördern können.

Der Trägerkreis des CAIS besteht aus der Ruhr-Universität Bochum, der Universität Duisburg-Essen, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, dem GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, dem RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und dem Grimme-Institut. Gemeinsam unterstützen sie das CAIS bei der Forschung, der Berufung von Professuren und dem Transfer in die Gesellschaft. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Prof. Dr. Andreas Ostendorf betont die gute Zusammenarbeit im Trägerkreis: „Die Gesellschafter haben in einer außergewöhnlich fruchtbaren Kooperation gemeinsam mit dem CAIS-Team einen profilierten Ort für innovative Digitalisierungsforschung geschaffen“.

Gegründet wurde das CAIS zunächst als Forschungskolleg bereits Anfang 2017. Seitdem förderte es Gastwissenschaftler:innen, die bis zu sechs Monate vor Ort in Bochum forschten. Das Forschungskolleg und die bereits aufgebauten Strukturen bleiben dem neu gegründeten Institut erhalten.

Besuchen Sie unseren Live-Stream zum CAIS-Upgrade am 11. Mai 2021 um 17:00 Uhr.
Weitere Informationen zum neuen Institut finden Sie unter www.cais.nrw



CAIS-Direktor Prof. Michael Baurmann und Geschäftsführer Tim Pfenner
Michael Schwettmann
CAIS, Michael Schwettmann